

Zur Leitung dieses Geschäfts habe ich Herrn Heinrich Groschwitz aus Wiesbaden gewonnen, der durch seine frühere Stellung als Geschäftsführer der löbl. Vincenz'schen Buchhandlung in Prenzlau in den Jahren 1854 bis 1859, wie durch seine neuere in gleicher Eigenschaft bei den Herren Franzen & Grosse in Stendal von 1860/61, 1862 bis 1865 in buchhändlerischen Kreisen vortheilhaft bekannt ist, so dass ich die Hoffnung hegen darf, es werde seiner Thätigkeit bald gelingen, dem Geschäft einen neuen Aufschwung zu geben.

Indem ich mir dazu Ihre freundliche Unterstützung erbitte, bemerke ich zugleich, dass ich alle noch aus Rechnung 1864 rückständigen Saldi, soweit mir dieselben von Herrn Koch verzeichnet worden sind, noch im Laufe dieses Monats bezahlen werde und alles demselben in Rechnung 1865 Gelieferte auf mein Bromberger Conto übernommen habe.

Achtungsvoll
Anton Vogel
in Firma: J. G. Mittler in Leipzig.

*) Wird bestätigt.
L. Koch.

Theilhaberbesuche.

[14976.] Meine verschiedenen Geschäftszweige haben sich insoweit ausgedehnt, dass ich mich veranlasst sehe, meine Buch- und Musikhandlung zu separiren und letztere, verbunden mit einem vollständigen Musik-Leihinstitut, in ein anderes Local zu verlegen. — Für dieses letztere Geschäft suche ich nun einen Geschäftsführer als Theilnehmer, welcher mit dem Musikhandel vertraut und im Verkehr mit dem Publicum gewandt sein muss. — Auf diese in jeder Hinsicht gesicherte Stellung Reflectirende wollen sich direct mit mir in Beziehung setzen; auch ist Hr. F. Volckmar in Leipzig zu weiterer Auskunftsertheilung gern bereit.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Verkaufsanträge.

[14977.] Eine flotte Sortimentshandlung mit Nebenzweigen in einer mittleren Stadt der Preuss. Provinz Sachsen ist mit Activa und Passiva für 350 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch das

Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Minde in Leipzig.

[14978.] Eine alte renommirte Buchhandlung (Sortiment u. Verlag) in einer größeren Stadt Württembergs mit einem Umsatz von ca. 14—16000 Fl. ist zu verkaufen. Preis 15000 Fl. Unter Umständen kann der Verlag vom Sortimentgeschäft getrennt werden. Alles Nähere ausführlich zu erfahren durch das

Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Minde in Leipzig.

[14979.] — Beachtungswerthe Verkaufsofferte. — In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine umfangreiche Leihbibliothek (17,000 Bände), deren Nettoertrag (bei einer Bruttoeinnahme von 2000 Thlrn.) für das Jahr sich auf 1000 Thlr. veranschlagen lässt, besonderer Umstände halber für einen durch den realen Werth des Inventars völlig gedeckten, sehr mäßigen Preis zu verkaufen.

Das Institut, welches ich aus persönlicher Anschauung kenne, hat eine mustergiltige Einrichtung und ist mit einem bis Ende 1864 reichenden, überaus zweckmäßig und geschickt gearbeiteten Hauptkatalog versehen, der die Uebernahme und Fortführung ungemein erleichtert.

Gegenüber den vielen Mühen und Sorgen, welche ein Sortimentgeschäft erfordert, bietet ein solches Institut einen sehr bequemen, stetigen und sichern Erwerb, lässt auch zu Nebengeschäften immerhin noch Zeit übrig. Ich kann deshalb die Acquisition mit voller Ueberzeugung empfehlen, zumal da es mit Sicherheit anzunehmen ist, daß das Institut bei rationellem Betriebe in 3—4 Jahren einen Nettoertrag von 1500 Thlrn. und darüber abwerfen wird.

Der Kauffilling beträgt 5650 Thlr. (pro Band ca. 10 R^h, die sehr elegante Einrichtung und die Vorräthe des Hauptkatalogs — 1500 Expl. — ungerechnet). Bei convenienten persönlichen oder anderen Garantien wird nur eine Anzahlung von 2650 Thlrn. verlangt, mit sehr bequemen Tilgungsfristen für den Rest!

Nähere Auskunft auf ernstgemeinte Anfragen ertheilt gern
E. A. Seemann in Leipzig.

[14980.] Ein schwunghaftes Sortimentgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt Ungarns mit einem jährlichen Umsatz von 24 bis 33,000 Fl. ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Preis 10,000 Thlr. Anzahlungen höchst günstig. Besonders zu erwähnen ist, daß in betreffender Stadt fast nur Deutsche wohnen, Kenntniß der ungar. Sprache nicht nöthig ist und für betr. Kaufpreis ein effectiver Werth gegeben wird. Es ist dieses eine so äußerst vortheilhafte Kaufgelegenheit, wie sie wohl selten geboten wird, und werden daher alle junge Buchhändler, welche auf der Stufe stehen sich selbständig zu machen, ganz besonders darauf aufmerksam gemacht. Zu Compagnongeschäft ist das Etablissement ebenfalls passend. Näheres erfahren nur ernstliche Reflectenten durch das

Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Minde in Leipzig.

[14981.] Eine gut angebrachte Sortimentbuchhandlung mit Schreibmaterialienverkauf und Leihbibliothek in einer mittleren Stadt Böhmens hat für 4000 Thlr. bei günstigen Zahlungsbedingungen in Auftrag zu verkaufen das

Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Minde in Leipzig.

[14982.] In einer der schönsten und bedeutendsten Handelsstädte am Rhein ist eine Sortiment- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit sehr rentabler Leihbibliothek, zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre R. S. durch die Exped. d. Bl.

[14983.] Eine polnische Buch- und Musikalienhandlung ist Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Reflectirende wollen sich um Auskunft an die Besitzerin **Anastasia Mühl** in Kalisch (Polen) franco wenden.

Kaufgesuche.

[14984.] Ein solides Sortimentgeschäft wird mit 3000 Thlrn. käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten unter T. W. besördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[14985.] **Wichtig**
für Handlungen, welche Verkehr mit Fremden (namentlich an Badeorten), dann für alle, welche Absatz für Kinderbücher haben!

Soeben ist an alle Handlungen, welche bestellt haben, versendet worden:

Lob der Arbeit.

Bilderbuch mit beweglichen Figuren.

Text von Philipp Haas.

Größtes Quart. Wien 1865. Mit acht schön color. Ziehbildern von vortrefflicher Mechanik, in sehr hübschem color. Umschlag cartonnirt.
Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 R^h.

Ohne rühmredig zu sein, darf ich wohl dies neueste Ziehbilderbuch als ein ganz gelungenes bezeichnen. Die Bilder sind künstlerisch durchgeführt und durch das Ganze geht neben einem pädagogischen Gedanken ein gesunder Humor. Im Fremdenverkehr läßt sich das Buch auch jetzt sehr leicht absetzen, und genügt hierzu oft nur die einfache Vorzeigung oder das Ausstellen im Schaufenster!

Die kostspielige Herstellung erlaubt natürlich keine allgemeine à cond. -Versendung, doch bin ich gern bereit, da, wo mir besondere Verwendung in Aussicht gestellt wird, Ausnahmen zu machen.

Die Bezugsbedingungen sind in Rechnung 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10 Exemplare.
Wien, am 16. Juni 1865.

Rudolf Lechner's

l. l. Universitäts-Buchhandlung.

[14986.] Durch eingegangene Remittenden sind wir wieder im Falle, à cond. Exemplare von:

Ostafrikanische Studien.

Von

Berner Munzinger.

Mit einer Karte. 3 $\frac{1}{2}$ 18 R^h.

zu liefern. — Alle Fachmänner haben sich übereinstimmend dahin ausgesprochen, daß dieses Werk für die Kenntniß einiger der interessantesten Gegenden Afrikas, Abyssiniens, der Regentländer u. a., weitaus die gediegenste Quelle sei.

Handlungen, welche für wissenschaftliche Ethnographie Absatz haben und die voriges Jahr wegen Mangel an Exemplaren obiges Werk nicht erhalten konnten, ersuchen wir, dasselbe jetzt à cond. zu verlangen oder sich für dasselbe neuerdings zu verwenden.

Schaffhausen, 10. Juli 1865.

Fr. Hurter'sche Buchbdlg.